

# Evaluation des Departments für Nanobiotechnologie 2008



## Executive Summary

Für das vom Rektorat beauftragte und von der Stabstelle Qualitätsmanagement begleitete Verfahren zur Evaluation des Departments für Nanobiotechnologie, das mit Juli 2008 gestartet wurde, konnten ausgewiesene ExpertInnen der Universitäten Marburg, TU München und San Sebastián gewonnen werden.

Zu Beginn des Verfahrens erstellt das zu evaluierende Department auf Basis eines Fragebogens sowie einer Reihe zentral zur Verfügung gestellter Daten einen Rückblick über die wesentlichen Leistungen der letzten 5 Jahre in den Bereichen Organisationsentwicklung, Forschung, Lehre und Weiterbildung, Personalmanagement sowie Beziehungen zur Gesellschaft; anschließend werden Zukunftsperspektiven entwickelt. Dieser Selbstevaluationsbericht wird neben einer Reihe weiterer Unterlagen den Peers zur Verfügung gestellt, die nach dessen Durchsicht das Department vor Ort besichtigen. Die Ergebnisse aus der Evaluation fließen schließlich in die Zielvereinbarung zwischen Rektorat und Department des darauf folgenden Jahres ein. Das Verfahren erfüllt die Anforderungen des UG 2002 sowie eine Reihe internationaler Standards.

Der Selbstevaluationsbericht wurde fristgerecht vom Department erstellt und neben einer Reihe zentral erhobener Daten den Peers übermittelt, die im November 2008 an die BOKU kamen und mit der Departmentleitung, allen Arbeitsgruppen sowie VertreterInnen des Mittelbaus, Doktoranden, nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden Gespräche führten. Gegen Ende des Vor-Ort Besuchs lieferten die Peers erste Rückmeldungen und diskutierten die weitere Positionierung des DNBT.

Im April 2009 fand ein abschließender Workshop mit dem Head of Peers, dem Rektor sowie mit VertreterInnen des Departments statt, in dem auf Basis der Empfehlungen der Peers konkrete Maßnahmen erarbeitet wurden.

## Ergebnisse und Übereinkünfte

### Dokoratsausbildung

Mittelfristig wird eine Doktoratskolleg des DNBT angestrebt, kurzfristig wird ein Programm, d.h. eine Reihe von Lehrveranstaltungen spezifisch für den PhD Bereich entwickelt.

### Master im Bereich Nanowissenschaften

Der unter der Federführung der Donau Universität Krems entwickelte Kurs Master „Nanobiowissenschaften und Nanomedizin“ wird als eine kurzfristige Maßnahme entwickelt und angeboten. Mittelfristig ist die Entwicklung eines Regelstudienmasters vorgesehen, um sicher zu stellen, dass alle Studierenden ein einschlägiges Bachelorstudium absolviert haben bzw. um den AbsolventInnen den Zugang zu einem Dissertationsstudium zu ermöglichen. Für einen Regelstudienmaster Nanobiotechnologie wird die Medizinische Universität Wien als ein wichtiger Partner angesehen.

### **Supramolekularer *construction kit***

Der Head of Peers empfiehlt eine nähere Definition des supramolekularen *construction kits* sowie eine Kooperation mit der Industrie, sodass sich das Department auf jene Aufgabenstellungen konzentrieren kann, die von akademischem Interesse sind.

### **Flagship projects**

Um die Sichtbarmachung des künftigen DNBT zu gewährleisten und die eigenen Stärken ausbauen zu können, sind Projekte mit Leuchtturmcharakter vorgesehen. Diese werden durch die jetzige Departmentleitung vorbereitet und von den neuen Professuren umgesetzt. Folgende Maßnahmen wurden von den Peers vorgeschlagen:

- Beantragung eines EU Projekts
- Marie Curie Stipendien
- Etablierung einer internationalen Tagung an der BOKU/in Wien.

Nähere Vorschläge dazu werden vom DNBT vorgelegt.

### **Institutionelle Kooperationen**

Zur Erreichung der Ziele in Forschung und Lehre sind vermehrt institutionelle Kooperationen erforderlich (universitär und außeruniversitär).

### **BOKU interne Kooperationen**

Die bereits vorhandenen BOKU internen Kooperationen mit anderen Departments werden vertieft und intensiviert.

Thomas Guggenberger